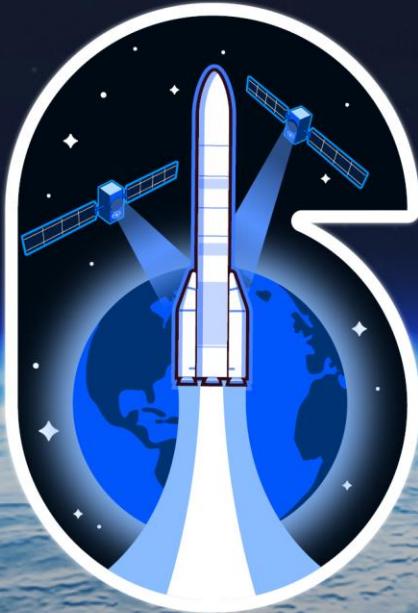


Dezember 2025
Pressemappe
VA266



Ariane 6

VA266
GALILEO L14



www.arianespace.com



www.ariane.group

DIE MISSION

Beim siebten Start von Arianespace im Jahr 2025 werden zwei Galileo-Satelliten mit einer Ariane 6 in eine mittlere Erdumlaufbahn (MEO) eingebracht.

Insgesamt wird die Trägerrakete eine Nutzlast von 1,6 Tonnen befördern.

Der Start erfolgt von Europas Weltraumbahnhof in Kourou, Französisch-Guayana, aus.



DATUM, UHRZEIT:

Der Start ist geplant für den 17. Dezember 2025 um
• 00:01 Uhr in Washington D.C.,
• 02:01 Uhr in Kourou,
• 05:01 Uhr Universalzeit (UTC),
• 06:01 Uhr in Paris,
• 14:01 Uhr in Tokyo.



DAUER DER MISSION:

Die nominale Dauer der Mission (vom Start bis zur Abtrennung des Satelliten) beträgt 3 Stunden und 55 Minuten.



SATELLITEN:

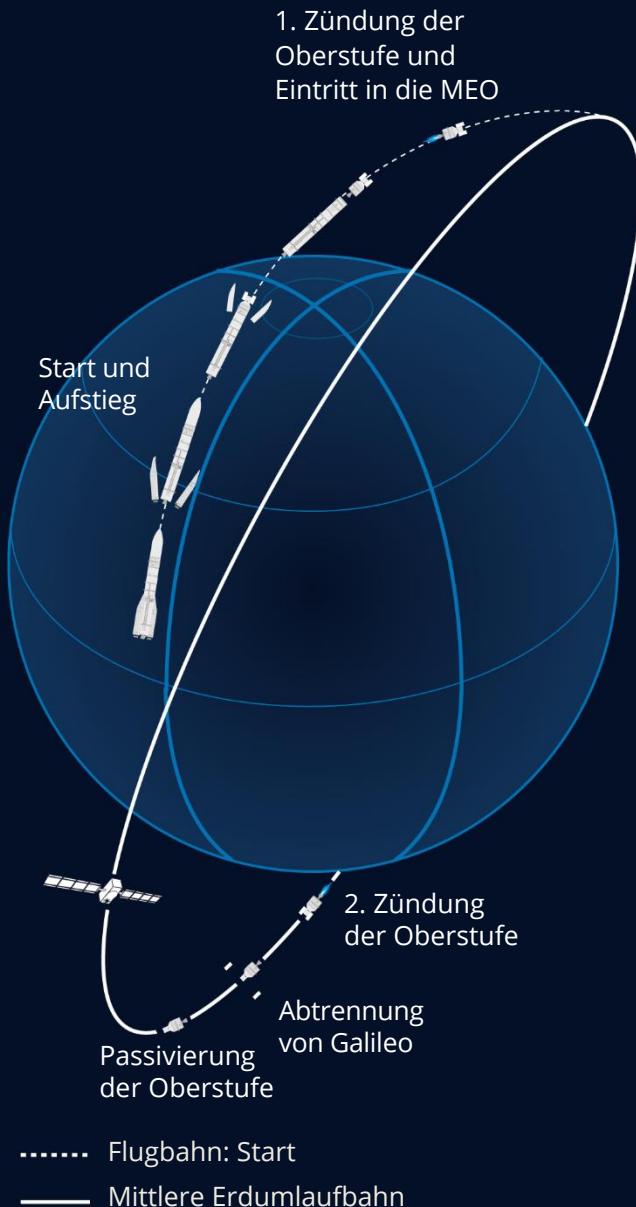
- SAT 33 und SAT 34, 14. operationeller Start für das Galileo-Programm (Galileo L14)
- Kunde: Europäische Kommission und Agentur der Europäischen Union für das Weltraumprogramm (EUSPA) im Rahmen eines Vertrags mit der Europäischen Weltraumorganisation (ESA)



ZIEL-ORBIT:

Mittlere Erdumlaufbahn (MEO) in einer Höhe von 22.922 km mit einer Neigung von 54°

PROFIL DER ARIANE 6-MISSION IN MITTLERER ERDUMLAUFBAHN (MEO)



INHALT

DIE MISSION	2
DIE GALILEO-SATELLITEN L14	3
DIE TRÄGERRAKETE ARIANE 6	4
DIE STARTKAMPAGNE	5
DIE FLUGSEQUENZ	5
DIE LAUNCH-AKTEURE	6

PRESSEKONTAKTE

Arianespace
Kontakte sind abrufbar unter:
newsroom.arianespace.com

ArianeGroup
Kontakte sind abrufbar unter:
press.ariane.group

DEN START LIVE VERFOLGEN

'Road to Space' – Übertragung des Starts: arianespace.com/road-to-space

GALILEO L14: STÄRKUNG DES GLOBALEN NAVIGATIONSSATELLITEN-SYSTEMS DER EU



WUSSTEN SIE, DASS...

Galileo weltweit das präziseste Navigationssatelliten-System ist und derzeit 4,5 Milliarden Nutzer überall auf der Welt bedient?

Mit dem Ariane 6-Flug VA266, dem 14. operationellen Start des Galileo-Programms (Galileo L14), werden zwei weitere Satelliten (SAT 33 und 34) zur Ergänzung der ersten Generation der Galileo-Satelliten ins Weltall gebracht.

Damit steigt die Gesamtzahl der gestarteten Satelliten auf 34, wodurch die Präzision, die Verfügbarkeit und die Robustheit des Galileo-Systems und seiner Dienste noch weiter verbessert werden.

Milliarden von Menschen nutzen das Galileo-System täglich, und es bildet eine Grundlage für wichtige Sektoren wie Bahn, Schiffsverkehr, Landwirtschaft sowie Such- und Rettungsdienste. Alle Smartphones, die im Europäischen Binnenmarkt verkauft werden, müssen mit Galileo kompatibel sein



Copyright: ESA - P. Carril

Galileo wird von der Europäischen Union (EU) finanziert und ist ein Aushängeschild, das sich im Besitz und unter der Verwaltung der Europäischen Kommission befindet. Seit seiner Einführung leitet die ESA den Entwurf, die Entwicklung und die Qualifizierung der Weltraum- und Bodensysteme sowie die Beschaffung der Startdienste. Außerdem ist die ESA im Rahmen des EU-Programms Horizont Europa mit Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten für die Zukunft Galileos betraut. Die EUSPA ist für den Betrieb (Errichtung, Wartung und Aufrüstung des Galileo-Systems) zuständig und fungiert zugleich als Dienstanbieter, der die Akzeptanz auf dem Markt überwacht und die Beziehung zu den Nutzern betreut.

SATELLITEN	SAT 33 und 34 für das Galileo-Programm
KUNDE	Europäische Kommission & Agentur der Europäischen Union für das Weltraumprogramm (EUSPA) im Rahmen eines Vertrags mit der Europäischen Weltraumorganisation (ESA)
HERSTELLER	OHB System AG
MISSION	Globales Navigationssatelliten-System (GNSS)
STARTMASSE	etwa 700 kg für jeden Satelliten
ABDECKUNG	weltweit
LEBENSDAUER	12 Jahre (nominal)

Die Generaldirektion Verteidigungsindustrie und Raumfahrt (DG DEFIS) leitet die Aktivitäten der Europäischen Kommission in den Bereichen der europäischen Verteidigungsindustrie und der europäischen Raumfahrt. Die Europäische Kommission ist Eigentümerin und Programmmanagerin des EU-Weltraumprogramms. Zu ihren Aufgaben gehören die Bewertung aktueller Trends, die Identifizierung neuer Herausforderungen und die Sicherstellung, dass die Ziele des Weltraumprogramms mit den übergeordneten Prioritäten der Europäischen Union wie Innovation, Wirtschaftswachstum und Sicherheit in Einklang stehen.

Die Agentur der Europäischen Union für das Weltraumprogramm (EUSPA) stellt sichere Satellitennavigationsdienste der Europäischen Union bereit, fördert die Kommerzialisierung von Daten und Diensten der Programme Galileo, EGNOS und Copernicus, koordiniert das künftige Regierungssatellitenkommunikationsprogramm GOVSATCOM und verwaltet das EU SST Front Desk.

Die ESA-Direktion für Navigation leitet die Planung, die Entwicklung und die Qualifizierung der EU-Programme EGNOS und Galileo und ist im Rahmen des Programms Horizont Europa mit Forschungs- und Entwicklungsarbeiten betraut. ESA Navigation bereitet mit ihrem Programm Future NAV mit den Demonstratormissionen Celeste, Genesis und Future PNT die Zukunft der Satellitennavigation vor und fördert über das NAVISP-Programm Innovation und Wettbewerbsfähigkeit.

TRÄGERRAKETE ARIANE 6



Galileo SAT 33 und 34

Kryogenes Vinci®-Triebwerk

Schub: 180 kN

Hauptstufe

Höhe: 32 m

Nutzlastverkleidung (kurze Version)

Höhe: 14 m
Durchmesser: 5,4 m

Nutzlastadapter (LVA)

Oberstufe
Höhe: 9 m

Booster

Höhe: 22 m
Durchmesser: 3,4 m

Feststoff-Triebwerk P120C

Schub: 3700 kN

Kryogenes Vulcain 2.1®-Triebwerk

Schub: 1.370 kN

Gewicht beim Start: 500 Tonnen
Schub beim Start: 8000 kN

WUSSTEN SIE, DASS...

... ArianeGroup als Hauptauftragnehmer für die Entwicklung und Produktion der Ariane 6 eine umfangreiche Wertschöpfungskette in der europäischen Raumfahrtindustrie koordiniert, die alle Bereiche umfasst, vom Management der Trägerraketen-Upgrades bis zur Lieferung der Flugsoftware für jede Mission?

Diese Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg der Ariane 6. Sie umfasst die Ausrüstung und die Strukturen, die Triebwerke, die Montage der verschiedenen Stufen sowie die Endmontage der Trägerrakete am europäischen Weltraumbahnhof (Centre Spatial Guyanais, CSG) in Kourou. Im Rahmen des Ariane 6-Programms koordiniert ArianeGroup mehr als 600 europäische Unternehmen, darunter mehr als 350 KMU.

Wir verbessern kontinuierlich die Wettbewerbsfähigkeit der Ariane 6 als modulares, vielseitiges und skalierbares System.

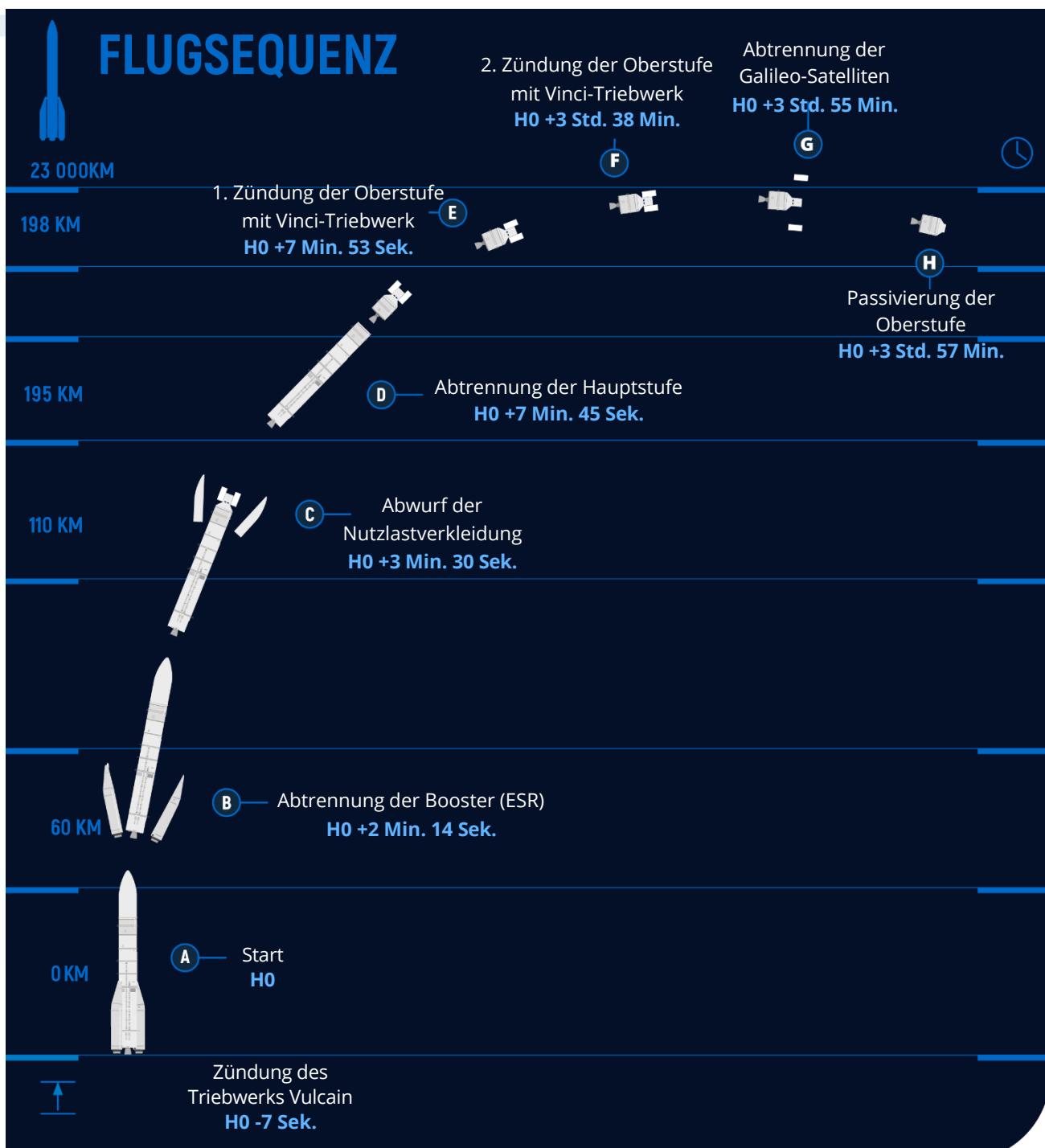
STARTKAMPAGNE

17/12/2025	Finaler Countdown + Start
16/12/2025	Betankung des SSHEL (Untersystem für Flüssighelium)
15/12/2025	Überprüfung der Startbereitschaft (Launch Readiness Review, LRR)
12/12/2025	Test der Satelliten mit gefüllten Tanks (Wet Dress Rehearsal, WDR)
11/12/2025	Transfer der Satelliten mit Nutzlastverkleidung zur Launchzone ZL4 und Montage auf der Trägerrakete
09/12/2025	Montage der Satelliten unter der Nutzlastverkleidung
02/12/2025	Beginn der Konfiguration der Satelliten
26/11/2025 - 27/11/2025	Transfer des Zentralkörpers zur Launchzone ZL4 und Beginn der vertikalen Aufrichtung Transfer der Booster zur ZL4
26/11/2025	Beginn der Betankung der Satelliten
06/11/2025	Ankunft der Galileo-Satelliten in Französisch-Guayana
22/08/2025	Beginn der BAL-Phase — Montage <u>Übrigens:</u> Wichtige Arbeiten für den Ariane 6-Flug VA265 wurden parallel zu Tätigkeiten für die Montage der Rakete für VA266 durchgeführt.
21/08/2025	Ankunft des Transportschiffs <i>Canopée</i> in Französisch-Guayana; an Bord: die Stufen der Ariane 6

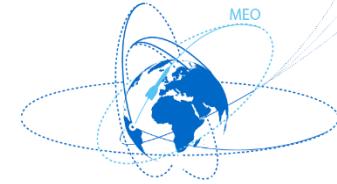
— Satellit

— Trägerrakete

FLUGSEQUENZ



LAUNCH-AKTEURE



ARIANESPACE

Sowohl auf der Erde als auch in der Umlaufbahn dient Arianespace seinen Kunden und ihren Ambitionen, sei es bei wissenschaftlichen Missionen zur Erforschung unseres Planeten, bei der Erleichterung der Kommunikation und der Navigation oder bei der Unterstützung zahlreicher anderer Anwendungen.

Arianespace entwickelt und bewerkstelligt jederzeit Raumtransportdienste für alle Arten von Satelliten, unabhängig von ihrem Gewicht, in alle Umlaufbahnen. Arianespace betreibt die von der ESA entwickelte Trägerrakete der neuen Generation, Ariane 6, mit ArianeGroup als industriellem Hauptauftragnehmer. Mit über 45 Jahren Erfahrung hat Arianespace über 1100 Satelliten für über 150 institutionelle und kommerzielle Kunden weltweit in die Umlaufbahn gebracht.

Arianespace hat seinen Hauptsitz in Les Mureaux, Frankreich, und verfügt über eine Startanlage im Raumfahrtzentrum Guayana (CSG) in Kourou, Französisch-Guayana, sowie über lokale Niederlassungen in Washington, D.C., Tokio und Singapur. Arianespace ist eine Tochtergesellschaft von ArianeGroup, die 78,2 % des Aktienkapitals hält. Die übrigen Anteile werden von anderen Aktionären aus der europäischen Trägerraketenindustrie für Ariane und Vega gehalten.

Pressekontakt:
newsroom.arianespace.com



ARIANEGROUP

ArianeGroup ist ein Industrieunternehmen, das wichtige Missionen im Raumfahrt- und Verteidigungssektor durchführt. Mit 8.300 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Deutschland und Frankreich verfügt ArianeGroup über ein einzigartiges Know-how beim Zugang zum Weltraum und deckt das gesamte Spektrum ziviler und militärischer Trägerraketen-Systeme ab, vom Entwurf über die Entwicklung, Fertigung, Montage, Flugvorbereitung und Instandhaltung bis hin zur Demontage am Ende des Lebenszyklus. ArianeGroup ist Hauptauftragnehmer der ESA für die europäische Trägerrakete Ariane 6.

ArianeGroup bietet auch eine breite Palette von Ausrüstungen und Dienstleistungen für Raumfahrt, Verteidigung und Industrie an, sowohl in Eigenregie als auch über seine Tochtergesellschaften Sodern, Pyroalliance, Nucléitudes und APP.

Im Trägerraketensegment vermarktet die Tochtergesellschaft Arianespace die Trägerrakete Ariane 6. Die Tochtergesellschaft MaiaSpace entwickelt und vermarktet die wiederverwendbare Trägerrakete Maia.

ArianeGroup ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Airbus und Safran. Der konsolidierte Umsatz belief sich im Jahr 2024 auf 2,5 Milliarden Euro.

Pressekontakt:
press.ariane.group



ESA

Die ESA leitet die Entwicklung der europäischen Raumfahrtkapazitäten und sorgt dafür, dass die Raumfahrt zu einer sichereren, wohlhabenderen und nachhaltigeren Zukunft für die Bürger Europas beiträgt. Als internationale Organisation mit 23 Mitgliedstaaten koordiniert die ESA die finanziellen und intellektuellen Ressourcen ihrer Mitglieder, um ehrgeizige Programme und Initiativen durchzuführen, die den Handlungsspielraum eines einzelnen europäischen Staates weit übersteigen.

Die ESA beaufsichtigt die Entwicklung der derzeitigen und künftigen europäischen Raumtransportdienste und -lösungen, einschließlich Ariane 6, Vega-C, Vega-E und Space Rider, sowie von Technologien für den Transport im, in den, und aus dem Weltraum, insbesondere durch das Future Launchers Preparatory Programme. Bei Ariane und Vega verwaltet die ESA die Gesamtprogramme, während die europäische Industrie die Trägerraketen mit ArianeGroup (Ariane 6) und Avio (Vega-C und -E) als Hauptauftragnehmer und Konstruktionsbehörden baut. Die ESA fördert auch kommerzielle Raumtransportdienste unter privater Führung durch Initiativen wie Boost! und die European Launcher Challenge. Die ESA-Mitgliedstaaten finanzieren etwa zwei Drittel der Gesamtkosten für den Betrieb und die Wartung des europäischen Weltraumbahnhofs in Französisch-Guayana.

Pressekontakt:
media@esa.int



CNES

Das CNES (Centre National d'Études Spatiales) ist als öffentliche Einrichtung damit beauftragt, der französischen Regierung die Weltraumpolitik vorzuschlagen und sie innerhalb Europas umzusetzen. Es entwirft Satelliten, bringt sie in die Umlaufbahn und entwickelt neue und künftige Weltraumsysteme; es fördert die Entstehung von neuen Dienstleistungen mit Alltagsnutzen. Das 1961 gegründete CNES steht hinter großen Weltraumprojekten, Trägerraketen und Satelliten und ist der bevorzugte Ansprechpartner der Industrie, um Innovationen voranzutreiben. Das CNES beschäftigt fast 2400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für den Weltraum und die breite Vielfalt innovativer Anwendungsbereiche begeistern; sie sind in fünf Bereichen tätig: Ariane, Wissenschaft, Erdbeobachtung, Telekommunikation und Verteidigung.

Das CNES ist ein wichtiger Akteur in der technologischen Innovation, der wirtschaftlichen Entwicklung und der Industriepolitik Frankreichs. Es knüpft auch wissenschaftliche Partnerschaften und engagiert sich in zahlreichen internationalen Kooperationen. In Gestalt des CNES ist Frankreich einer der Hauptbeitragszahler der Europäischen Weltraumorganisation (ESA).

Pressekontakt:
cnes-presse@cnes.fr

